

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M.	—	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr . . . 7 " 50		8 " 70 "
" " Vierteljahr . . . 4 " 50		5 " 50 "
" " einen Monat . . . 2 " 20		2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 277.

Montag den 4. October

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

476. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Yelva“ Reissiger.
2. Rittersporn, Polka-Mazurka Heyer.
3. Introduction und Finale aus „Ernani“ Verdi.
4. Fest-Polonaise Lassen.
5. Die Fremdlinge, Walzer Kéler-Béla.
6. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart.
7. Gute Nacht, fahr' wohl, Lied Küchen.
8. Offenbachiana, Potpourri Conradi.

Trompete-Solo: Herr Walter.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.

Museum.

Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.

Kunstverein.

Synagoge.

Kath. Kirche.

Evangel. Kirche.

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygiea-Gruppe

Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.

Griechische
Capelle.

Noraberg-
Fernsicht.

Platte.

Wartthurm.

Ruine
Sonnenberg.

&c. &c.

477. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 8 Uhr.

1. Schiller-Marsch Meyerbeer.
2. Ouverture zu „Die Grossfürstin“ Flotow.
3. Phönixschwingen, Walzer Joh. Strauss.
4. Elegie Ernst.
5. Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
6. An Liebe reich, Polka Fahrbach.
7. Abendruhe Löschhorn.
8. Fantasie aus Verdi's „Aida“ Zimmermann.

Feuilleton.

Die Wilczek'sche Nordpol-Expedition. Wie die „Academy“ erfährt, hat Graf Wilczek beschlossen, die Absendung seiner Expedition nach Novaja Selmja bis 1882 zu verschieben, um den Expeditionen, die mit ihm kooperieren sollen, zu wissenschaftlichen Beobachtungen in den arktischen Regionen Zeit zu lassen. Der Zweck der Wilczek'schen Expedition, die sich unter der Leitung des wohlbekannten arktischen Forschers, Lieutenant Weyprecht, befinden wird, ist der, zur Anstellung meteorologischer und anderer Beobachtungen eine Station zu gründen.

Der Schluss der Passionsvorstellungen. Wenn auch an der letzten, am Sonntag stattgehabten Vorstellung im Oberammergau keine höchsten Herrschaften Theil genommen haben, so war doch der Besuch ein ungemein lebhafter zu nennen, so dass das ganze Theater besetzt war und ging die Vorstellung bei angenehmer kühler Witterung und bedecktem Himmel ordnungsmässig zu Ende. Von Interesse mag es noch sein, zu vernehmen, wie die dortige Bevölkerung den Abschied von diesem für sie so bedeutungsvollen Schauspiel gefeiert hat. Bei Ablassung des letzten Extrazuges ertönten von den Höhen Murmurs Pöller und bengalische Feuer sendeten den scheidenden Passionen vom Bahnhofe aus ihren Abschiedsgruss nach. Inzwischen spielte die Seehäuser Musikcapelle heitere Weisen auf dem Perron zum Zeichen der Dankbarkeit für den zahlreich gehaltenen Zuzug von fremden Gästen. Aus jedem Waggon schwenkten die Scheidenden Tücher zum Abschied, ein Zeichen, in wie hohem Grade auch die Gäste die Bedeutung dieses letzten Tages für die dortige Bevölkerung zu würdigen verstanden haben. So schloss das Schauspiel, gleich denkwürdig für Alle, welche es gesehen, wie für die, welche zu dessen Verherrlichung beigetragen haben.

God save the King. Mehrere Journale brachten die Notiz, dass die englische Nationalhymne „God save the King“, die bekanntlich allgemein für eine Composition Händel's gilt, den Franzosen Lully zum Compositur gehabte habe. Diese Behauptung ist indessen nicht so neu, als man glauben möchte, denn sie steht bereits in den Memoiren der Frau v. Crequi, nebst einer Reihe von Commentaren und Zeugnissen, die ihre Wahrheit beweisen sollen. In diesen Memoiren heisst es bei Gelegenheit der Beschreibung eines festlichen Empfangs Ludwigs XIV. in der Capelle von St. Cyr: Einen der unverwischbarsten Eindrücke machten all' die schönen Stimmen der jungen Mädchen, welche, als der König in seiner Tribune erschien, unisono eine Art Motett oder vielmehr National- und Ruhmesgesang

anstimmten, dessen Text von Frau von Brinon und die Musik von dem berühmten Lully war. Solltet Ihr Neugierde darnach fühlen, so wäre es nicht schwer, Euch die Musik zu verschaffen, in Betracht dessen, dass ein Deutscher Namens Händel sich auf seiner Reise nach Paris derselben bemächtigt und sie dem Könige Georg von Hannover gegen Bezahlung verehrt hat, und dass die Herren Engländer dieselbe offen als einen ihrer Nationalgesänge adoptirten. Diese Behauptung, dass die Engländer ihre Nationalhymne den Franzosen entlehnten, fand bei den letzteren grossen Anklang und galt ihnen fortan als eine ausgemachte Sache. Ein Feuilletonist der „Ind. belg.“ hebt nun die Unwahrscheinlichkeit einer solchen Annahme hervor, indem schon der Character des „God save“ von dem der Lully'schen Musik ganz und gar verschieden sei. Wahr sei es, dass Händel's Anrechte auf die englische Nationalhymne darum keineswegs begründet werden. Die Anbeter Händel's wollten zwar mit aller Gewalt ihm diese Musik zuschreiben, aber es sei eben so gewiss, dass der Compositeur Georg's I. niemals daran gedacht hat, eine solche Hymne zu componiren, so wie, dass in dessen mit grosser Pietät aufbewahrten Manuscripten auch nicht die geringste Spur von ihr vorkommt. Allen Zweifel über den Compositeur der englischen Nationalhymne macht Richard Clark ein Ende, der in einer eigenen Brochüre authentische unwiderlegbare Beweise über denselben beibrachte. Der Compositeur hiess — es ist dies kein Witz — John Bull. John Bull war ein sehr bekannter Compositeur in England. Im Jahre 1563 in der Grafschaft Somerset geboren, hatte er sich durch frühzeitige Anlagen bemerkbar gemacht und wurde noch sehr jung als Doctor der Musik an der Universität Oxford aufgenommen. Von der Königin Elisabeth wurde er zum Hoforganisten und Professor am Collegium Gresham ernannt. Jacob I., der Nachfolger Elisabeth's, machte ihn zu seinem Privat-Organisten. In diese Periode fällt die Composition des „God save the King“. John Bull verfasste diesen Gesang, um die wunderbare Rettung Jacobs I. von der bekannten Pulverschmähung zu feiern. Auffallend ist es, dass John Bull später England verliess, um sein Glück in anderen Ländern zu suchen. Man wusste bis heute nicht, was weiter aus ihm geworden. Der Feuilletonist der „Ind. belg.“ supplirt nun diese Lücke, indem er aus den Archiven der Cathedrale von Antwerpen nachweist, dass John Bull 1617 nach Antwerpen kam und daselbst an der Cathedrale Organist wurde, wo er im Jahre 1628 starb.

Bitte um Beachtung. Eine hinterpommersche Zeitung schreibt: Kürzlich trafen in Dramburg in einem Viehcoupé in einem Holzkäfig zwei Gänse frisch und munter ein. An dem Wagen war eine Papiertafel angebracht, worauf geschrieben stand: „Geehrter Herr Bahnbeamter! Wir sind ein Paar pommersche Eheleute; wir reisen von Pommern nach Königsberg in Ostpreussen. — Bitte, giessen Sie uns doch Wasser in diesen kleinen Trog, wenn wir Durst haben. Besten Dank!!!“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 2. October 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Lange, Hr. Kfm., Dresden. Zeitz, Hr. Kfm., Dresden. Bangemann, Hr. Kfm., Berlin. Sauthier, Hr. Kfm., Dijon. Wülfing, Hr. Kfm., Barmen. Gabriel, Hr. Kfm., Berlin. Schweitzer, Hr. Kfm., Berlin. Homburg, Hr. Kfm., Aschersleben. Delhaes, Hr. Kfm., Aachen. Schmidt, Hr. Kfm., Cöln. Herz, Hr. Kfm., Paris. Hoffmann, Hr. Kfm., Leipzig. Falck, Hr. Kfm., Rheydt. Schrey, Hr. Kfm., Crefeld.

Alleesaal: Nieroth, Hr. Graf, Petersburg.

Cölnischer Hof: v. Wangenheim, Hr. Frhr., Hptm. m. Fr., Altona.

Engel: Wieghorst, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Hamburg. Kühn, Hr. Rittergutsbes. m. 2 Töchter, Frauenhagen. Mantel, Fr. Rent., Hamburg. Ganz, Hr., Mainz.

Einhorn: Seitz, Hr. Kfm., Darmstadt. Stecher, Hr. Kfm. m. Fr., Wappenau. Pfeffer, Hr. Kfm., Nürnberg. Wolf, Hr. Kfm., Mainz. Glässner, Hr. Kfm., Amerika.

Eisenbahn-Hotel: v. Bröker, Hr. Officier, Baden. Michaelis, Hr., Creuznach.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Wilkenson, Hr. m. Fr., Irland. Meinbach, Hr., Stettin.

Grüner Wald: Kasilister, Hr. Kfm., Frankfurt. v. Beyer, Fr. Major m. Sohn, Stuttgart. Krengle, Hr. Kfm., Stuttgart. Flink, Hr. Kfm., Cöln. Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Eisleben. Fimmen, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. Welsch, Hr. Kfm. m. Fr., Crailsheim. Raddof, Hr., Berlin. Stocker, Fr., Regensburg.

Hotel zum Hahn: Kaden, Fr., Gera. Walbinger, Fr., Nürnberg.

Vier Jahreszeiten: Kühne, Hr. Dr. m. Fr., Hof Geismar. Riemenschneider, Hr. m. Fr., Bremen. Ferrier, Hr. m. Fr., Brüssel. Wilbe, Hr. m. Fr. u. Schwester, London. Wright, Hr., London.

Goldenes Kreuz: Liebermann, Hr., Schmiedefeld. Liebermann, Fr., Schmiedefeld.

Alter Nonnenhof: Schmitz, Hr. Kfm., Düsseldorf. Kettler, Hr. Kfm., Cöln. Tantgen, 2 Hrn. Gutsbes. m. Fr., Oldenburg. Hüper, Hr. Gutsbes., Oldenburg. Treib, Hr. Kfm., Oberstein. Hübner, Hr. Kfm., Gladbach. Baumann, Hr. Kfm., Coudon.

Nassauer Hof: Reuscher, Hr., Hamburg. Cartwright, Hr., London.

Hotel du Nord: Brüll, Hr. Rent. m. Fam., Wien. Barföd, Hr., Amsterdam. Pote, Hr., London. Gordon, Hr., London.

Rhein-Hotel: Schlamberger, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Amerfeld. Brecht, Hr. Dr. med., Berlin. Little, Fr., New-York. Delbrück, Hr. Ingen., Paris. von Weilbeck, Hr. Lieut., Braunschweig. Löb, Hr. Kfm., Berlin. Simonis, Hr. Kfm., Hamburg. Oppen, Hr. Lieut., Mainz. Reutner, Hr. Assessor, Frankfurt. Herz, Fr. m. Fam. u. Bed., Frankfurt. Bücher, Hr. Director, O.-Lahnstein.

Rose: Pilcher, Fr. m. Bed., London. Duff, Hr., London. Eustace, Fr. m. Bed., London. Cocksedge, Fr., London. Hands, Fr., London. Pierce, Fr., England.

Römerbad: Remme, Hr., Berlin. Clan, Fr. Dr., Bingen. Heynen, Fr., Barmen.

Weisses Ross: Kamecke, Hr. Major z. D., Berlin. Altenberg, Fr., Berlin. Epstein, Hr. m. Tochter, Amerika. Holterbach, Hr. m. Fr., Worms.

Weisser Schwan: v. Poleska, Fr., Lasowitz. v. Poleska, Fr., Lasowitz. Thaer, Hr., Halle.

Spiegel: de Gyselaar, Hr. m. Fr., Haag. Weslake, Hr. m. Fr., England. Fischer, Hr. Dr. m. Fr., Dresden. Gason, Fr., England.

Taunus-Hotel: Kniffler, Hr., Crefeld. Sauerbrey, Hr. Stud., Stassfurt. Voigt, Hr. Director, Bitterfeld. Buchholz, Hr. Comm.-Rath m. Fam., Ohl. de Jakimowitsch, Fr. General, Petersburg. Farth, Hr., Deutz.

Hotel Trinthammer: Beinbauer, Hr. Stud., Marburg.

Hotel Victoria: Neve, Hr., England. Winter, Hr. Rent., Strassburg. Levi, Hr. Rent., Amerika.

Hotel Weiss: Kayser, Fr. Rent., Wald. Büsch, Hr. Officier, Bayreuth. Haber, Hr. Rent., München.

In Privathäusern: Wetzlar, Fr., Hamburg. Villa Carola. Heider, Fr., Hamburg. Villa Carola. Struik, Fr., Scheveningen, Taunusstr. 9.

Wiesbadener Pastillen & Tabletten



sind stets vorrätig
am Kochbrunnen,
an der Schützenhof-Quelle,
sowie bei unseren hiesigen Agenturen: Herrn Apotheker Chr. Neuss, Hirschapotheke, Marktstrasse Nr. 27, Herrn Hofconditor Fried. Jaeger, Burgstr. Nr. 10, Herrn Fried. Schweighöfer, Helenenstr. Nr. 26, Herrn Aug. Engel, Hoflieferant,

Taunusstr. Nr. 2, Herrn J. H. Lewandowski, Droguen-Geschäft, Kirchgasse 6, Herrn Anton Cratz, Langgasse 29, Herrn G. Weiss, Victoria-Apotheke, Moritzstrasse 1a, Ecke der Rheinstrasse. 2118

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Von 12½ bis 3 Uhr Diner-Karte (nach Wiener Art).

Reichhaltige Speisekarte.

Aecht baierisches Export-Bier.

Aecht Pilsener Lager-Bier.

Vorzügliche Weine.

2 Billards in Neben-Salons.

2370

The Kid-Gloves Manufactory

of R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19
retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,
Swedish Gloves, Castor-Gloves,
Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

unter Controle des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis, vom 1. April ab den ganzen Tag geöffnet.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 6½ bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von Dickmilch, Café und Chokolade. — Restauration in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben versehenen Garten.

2258

Die Weingrosshandlung

von Emil Mozen, Hoflieferant,
Rheinbahnstrasse 1,

empfehlte ihr grosses Lager in weissen Weinen:

1876er Neudorfer	per Fl. — M. 60 Pfg.
1874er Geisenheimer	— „ 80 „
1876er Erbacher	1 „ — „
1876er Hochheimer	1 „ 20 „
1874er Hattenheimer	1 „ 50 „
1874er Rüdesheimer	1 „ 75 „
1874er Steinberger	2 „ — „
1876er Neroberger	2 „ 50 „
1874er Hochheimer Domäne	3 „ — „
1868er Hochheimer Dom-Dechaney	4 „ 50 „

ausserdem die feinsten Cabinetsweine aus den ehemals Herzogl. Nassauischen Domänen-Kellereien.

Dieselben Sorten in Fässern bei Abnahme grösserer Quantitäten entsprechend billiger. 2750

2286

Corsetten

in anerkannt guten Facons bei
E. L. Specht & Cie.,
Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

Genuine imported Havana and Manilla Segars
Siegmund Baum, Kirchgasse 24
The American Segar Store.

2305

Hôtel Dasch

Wilhelmstrasse 24 am Curpark
Wiener Café Restaurant.
Table d'hôte 1 Uhr.
Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise.

Curanstalt Nerothal. Wasserheilanstalt.

Süsswasser- und Thermalbäder, Dampf-Kiefernadelbäder. Schwimmbad. Pension. 2546

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. II.
2427 des Landgrafen von Hessen.

Spitzen

w. gewaschen und neu garnirt v. Frau Lina Melcher, Friedrichstr. No. 31. 2601

Villa Nizza

Leberberg 6, fein möblirte Zimmer mit Pension. 2594

Villa, comfortable, zu verkaufen. C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10. 2742

Ippeistrasse 3 ist die elegant möbl. Bel Etage, best. in: 1 Salon, 1 Speisesalon, 2 gr. Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör sofort zu vermieten. 2665

Im Curhaus gefundene Gegenstände:

- 10 Taschentücher
- 5 Fächer
- 1 wollenes Tuch
- 1 Riemen
- 5 Sonnenschirme
- 2 Bächer
- 5 Schlüssel
- 2 Paar Handschuhe
- 2 Schirme
- 2 Regenschirme
- 1 Kamm
- 1 Schnupftabaksdose
- 1 Feuerzeugbüchse
- 1 Lorgnette

Obige Gegenstände sind gegen Legitimation auf der Curcasse in Empfang zu nehmen.